

Deutscher bAV-Preis 2017: Bewerbungsfrist verlängert - Auszeichnung für innovative bAV-Lösungen in Großunternehmen und im Mittelstand / Bewerbung ab sofort unter deutscher-bav-preis.de / Bewerbungsfrist bis 11. Januar 2017 verlängert

Der Deutsche bAV-Preis geht in die vierte Runde. Ab sofort können sich Unternehmen mit zukunftsweisenden Altersversorgungsprojekten in den Bereichen Plangestaltung, Finanz- und Risikomanagement, Administration und Kommunikation um die begehrte Auszeichnung bewerben. Die Bewerbungsfrist wurde bis zum 11. Januar 2017 verlängert. Die Preisverleihung findet am 16. Februar 2017 in Berlin statt.

„Gute bAV-Arbeit hat einen Preis verdient“, betont Heribert Karch, Mitglied der Jury und Vorstandsvorsitzender der aba Arbeitsgemeinschaft für betriebliche Altersversorgung e.V. „Die Betriebsrente wird als wesentlicher Bestandteil der Alterssicherung in Deutschland immer wichtiger. Mit dem Preis, der 2014 erstmalig verliehen wurde, wollen wir die bAV stärker ins Bewusstsein der Öffentlichkeit rücken.“ Neben Heribert Karch gehören auch bAV-Experten von Airbus, MAN, SICK, Volkswagen, der Deutschen Lufthansa sowie des Deutschen Instituts für Altersvorsorge der Jury an.

Auszeichnung für Großunternehmen sowie KMU

Gesucht werden innovative und kreative bAV-Modelle von Unternehmen aller Branchen. Der Preis wird in zwei Kategorien verliehen – Großunternehmen sowie kleine und mittlere Unternehmen. Die Kriterien, nach denen die siebenköpfige Jury die Bewerbungen beurteilt, sind indes unabhängig von Mitarbeiter- oder Bilanzkennzahlen:

- Hauptmotiv für die Einführung/Umsetzung
- Innovationsgrad
- Einklang mit der Unternehmens- beziehungsweise HR-/Personalstrategie
- Verbesserungsgrad
- Überwindung von Widerständen
- Vertrauen in die Arbeit rund um die bAV schaffen

Vertrauen in die Arbeit rund um die bAV schaffen

2016 wurden in der Kategorie „Großunternehmen“ Carl Zeiss (Oberkochen), die GEA Group (Düsseldorf) und RAFI (Berg) mit dem bAV-Preis ausgezeichnet. Auf die Frage, was der bAV-Preis der erstplatzierten Carl Zeiss AG gebracht habe, antwortete Jochen Funk, der bei dem Optiktechnologieunternehmen zuständig für die bAV ist: „Viel Aufmerksamkeit, Interesse, Anerkennung und Rückfragen von Medienvertretern, Verbänden und anderen Unternehmen.“ Intern sei der Preis eine enorme Hilfe gewesen, um die neue Versorgungsordnung sowohl bei bestehenden Mitarbeitern als auch Bewerbern zu vermarkten. „Der bAV-Preis hat auf jeden Fall weiteres Vertrauen in die Arbeit rund um das Thema bAV bei ZEISS geschaffen“, sagt Funk.

In der Kategorie „kleine und mittlere Unternehmen“ wurden Endress + Hauser (Weil am Rhein), die ETO Gruppe (Stockach) und die Sabath Media Agentur (Kandel) geehrt. Außer der Reihe brachte der Nestlé Deutschland AG ihr grenzüberschreitender Pensionsfonds eine Sonderauszeichnung ein. Jury-Mitglied Klaus Morgenstern vom Deutschen Institut für Altersvorsorge lobte die Vielfalt an eingereichten Ideen und Lösungen, die Unternehmen im Rahmen der bAV entwickeln: „bAV ist längst mehr als nur Rente“, so Morgenstern.

Initiiert wurde der Deutsche bAV-Preis 2013 von MCC und Willis Towers Watson. Unterstützung erhält dieser Vorstoß von zahlreichen Unternehmen und Organisationen, darunter Allianz, Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA), Bundesverband der deutschen Industrie (BDI), DekaBank Deutsche Girozentrale, Deutsche Asset Management, Deutsches Institut für Altersvorsorge, Fidelity International, Generali, KAS Bank, Metzler Asset Management. Medienpartner sind Absolut Research, Comp & Ben, dpn, Finanzwelt, Leiter bAV, Personalmagazin und Personalwirtschaft.

Pressekontakt:

Ulrike Lerchner-Arnold
Telefon: 0611/794-218
E-Mail: medien@deutscher-bav-preis.de

Unternehmen

Projektoffice Deutscher bAV-Preis c/o Willis Towers Watson
Eschersheimer Landstraße 50
60322 Frankfurt am Main